

Volksabstimmung  
vom 19. Oktober 2003

---

**Neu- und Ausbau der Kantonsstrasse  
am Schwanderholzstutz zwischen Wolhusen  
und Entlebuch**



## Inhalt

	Seite
Für eilige Leserinnen und Leser.....	3
Abstimmungsfrage.....	4
Bericht des Regierungsrates.....	5
Die Beschlüsse des Grossen Rates.....	8
Empfehlung des Regierungsrates.....	9
Abstimmungsvorlage.....	10

## Für eilige Leserinnen und Leser

---

Sie können am 19. Oktober über den Ausbau des so genannten Schwanderholzstutzes der Kantonsstrasse zwischen Wolhusen und Entlebuch abstimmen. Der Grosse Rat hat auf Antrag des Regierungsrates beschlossen, diesen Streckenabschnitt der Hauptstrasse ins Entlebuch für 38 Millionen Franken auszubauen (wobei von diesem Betrag 60% der Bund übernimmt, sodass der Kanton noch rund 15 Mio. bezahlen muss). Der steile, enge und kurvenreiche Strassenabschnitt ist stark beschädigt, unfallträchtig und aufwändig im Unterhalt. Es ist deshalb geplant, Rad- und Gehwege anzulegen, die Fahrbahn, die Stützmauern und die Entwässerung instand zu stellen, den Bahnübergang Rossei aufzuheben sowie ein kleines Tal mit einem neuen Viadukt zu überqueren. Ferner werden Überholmöglichkeiten geschaffen und die Einmündungen von Wegen und Zufahrten sicherer gestaltet.

Im Grossen Rat wurde das Projekt mehrheitlich unterstützt und gefordert, nach der langen Planung müsse nun zur Tat geschritten werden. Die Verbindung ins Entlebuch müsse dringend verbessert und sicherer gemacht werden. Eine Minderheit des Rates erachtete das Ausbauprojekt als zu luxuriös und verlangte die Ausarbeitung eines neuen, weniger aufwändigen Projekts. Der Schwanderholzstutz müsse im Rahmen eines Gesamtkonzepts für die Erschliessung des Entlebuchs betrachtet werden, forderte die SVP-Fraktion des Grossen Rates, während die SP- und die GB-Fraktion befürchteten, durch das Neu- und Ausbauprojekt werde die Landschaft beeinträchtigt und eine Zunahme des Verkehrs provoziert. In der Schlussabstimmung stimmte der Rat dem Baukredit mit 78 gegen 29 Stimmen zu.

Der Regierungsrat empfiehlt den Stimmberechtigten in Übereinstimmung mit der Mehrheit des Grossen Rates, dem Neu- und Ausbau des Schwanderholzstutzes zuzustimmen.

---

## Abstimmungsfrage

---

Sehr geehrte Mitbürgerinnen  
Sehr geehrte Mitbürger

Am 20. Januar 2003 hat der Grosse Rat für den Neu- und Ausbau der Kantonsstrasse K 10, Schwanderholzstutz, in den Gemeinden Entlebuch und Werthenstein, einen Gesamtkredit von 38 Millionen Franken (Preisstand Mai 2002) bewilligt, wovon der Kanton rund 15 Millionen und der Bund rund 23 Millionen Franken übernimmt.

Gemäss § 39<sup>bis</sup> Absatz 1c der Staatsverfassung unterliegen Beschlüsse des Grossen Rates, welche freibestimmbare Ausgaben für einen bestimmten Zweck bewilligen, bei einer Ausgabenhöhe von mehr als 25 Millionen Franken der Volksabstimmung.

Sie können deshalb am 19. Oktober 2003 über den vom Grossen Rat bewilligten Kredit abstimmen. Die Abstimmungsfrage lautet:

---

**Wollen Sie dem vom Grossen Rat am 20. Januar 2003 bewilligten Kredit von 38 Millionen Franken für den Neu- und Ausbau der Kantonsstrasse K 10 am Schwanderholzstutz in den Gemeinden Entlebuch und Werthenstein zustimmen?**

---

Wenn Sie die Vorlage annehmen wollen, antworten Sie auf die Frage mit Ja. Wollen Sie sie ablehnen, beantworten Sie die Frage mit Nein.

Zu dieser Abstimmungsvorlage unterbreiten wir Ihnen im folgenden einen erläuternden Bericht und den Wortlaut des Dekrets (S. 10).

## Bericht des Regierungsrates

### Der Schwanderholzstutz heute

Der steile und kurvenreiche Abschnitt der Kantonsstrasse K 10 zwischen Rossei (südlich von Wolhusen) und Ebnet (Gemeinde Entlebuch), bekannt unter dem Namen Schwanderholzstutz, ist

- in einem baufälligen Zustand,
- gefährlich für alle Verkehrsteilnehmer,
- ungenügend, was den Schutz der Anwohner und der Umwelt anbetrifft,
- aufwändig im Unterhalt.

Der schlechte bauliche Zustand ist gut sichtbar an den brüchigen Stützmauern und der stark beschädigten Fahrbahn. Die Baufälligkeit zeigt sich drastisch bei stärkeren Gewittern, wenn wie im vergangenen Juni ganze Streckenabschnitte einbrechen.

Die engen Kurven, die unübersichtlichen Hoferschliessungen, der Bahnübergang mit Barrieren am Ende der Gefällstrecke in der Rossei, aber auch die fehlenden Trottoirs und Radwege sowie die nicht vorhandenen Überholmöglichkeiten machen den Schwanderholzstutz zu einem der gefährlichsten Strassenabschnitte im Kanton Luzern. Wegen der schmalen Strasse können Lastwagen auf verschiedenen Streckenabschnitten kaum kreuzen. Die Kantonspolizei verzeichnet pro Jahr im Durchschnitt ein Dutzend Verkehrsunfälle und rund zehn Verletzte.

Ungenügend geschützt sind am Schwanderholzstutz auch die Anwohnerinnen und Anwohner und die Umwelt: Es fehlt an mehreren Stellen der Lärmschutz, und bei einem Verkehrsunfall mit Öl oder Chemikalien werden Böden und Bäche verunreinigt, weil keine getrennte Strassenentwässerung besteht.

Der heutige Zustand der Strasse verursacht infolge ausserordentlicher Unterhaltsarbeiten zahlreiche und längere Sperrungen der Strasse und macht den Winterdienst sehr aufwändig, weil kein Platz für den weggeräumten Schnee vorhanden ist.

## Ziel und Zwecke des Ausbaus

Mit dem Neu- und Ausbau des Schwanderholzstutzes werden diese gravierenden Mängel und Gefahrenstellen beseitigt:

- Der Bau von Rad- und Gehwegen, die Aufhebung des Bahnübergangs in der Rossei, die Schaffung von Überholmöglichkeiten und die Verbesserung der Einfahrten erhöhen die Verkehrssicherheit, insbesondere auch für die schwächeren Verkehrsteilnehmer.
- Der Neubau der Strassenanlage und der Stützmauern gewährleistet die Funktionsfähigkeit dieser wichtigen Erschliessungsstrasse und damit die Erreichbarkeit des Entlebuch.
- Die Lärmschutz- und die ökologischen Massnahmen schützen die Anwohnerinnen und Anwohner und werten das umliegende Gebiet auf.

Der Neu- und Ausbau des Schwanderholzstutzes ist für die Verbindung ins Entlebuch von zentraler Bedeutung. Das Projekt ist auf die weiteren geplanten oder bereits beschlossenen Massnahmen für die schwächeren Verkehrsteilnehmer auf der Hauptachse im Entlebuch sowie auf die geplante Südumfahrung von Wolhusen abgestimmt.

## Der geplante Neu- und Ausbau

Das Projekt Neu- und Ausbau des Schwanderholzstutzes umfasst den 2,8 Kilometer langen Abschnitt der Kantonsstrasse K 10 vom Rossei-Bahnübergang in der Gemeinde Werthenstein bis Ebnet in der Gemeinde Entlebuch.

Auf der gesamten Länge werden die Strasse und die Stützmauern neu erstellt. Die neue, zwischen 7,7 und 8,5 Meter breite Fahrbahn schliesst talwärts einen 1,5 Meter breiten Radstreifen ein. Zusätzlich wird bergwärts ein 2,1 Meter breiter Rad- und Gehweg angelegt. Im Bereich Sagili wird bergwärts eine 500 Meter lange und 3,3 Meter breite Überholspur gebaut. Für die Kettenmontage im Winter ist in der Rossei eine Anhaltezone vorgesehen. Die Einmündung der Kantonsstrasse K 35 nach Doppleschwand und Romoos wird mit Mittelinseln und Linksabbiegespur neu gestaltet. Die Zufahrten zu den Liegenschaften und

Höfen an der Strecke werden übersichtlicher und damit sicherer angelegt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist die Aufhebung des SBB-Niveauübergangs in der Rossei. Die Bahnlinie Luzern-Bern wird mit einer 210 Meter langen Brücke mit integrierten Lärmschutzwänden aus Glas überquert. Im Gebiet Sagili wird die Linienführung der Strasse verändert: anstelle der zwei scharfen Kurven soll eine neue Brücke das Sagilibach-Tobel in einer gestreckten Doppelkurve überqueren.

Auf der gesamten Ausbaustrecke wird ein Entwässerungssystem angelegt, mit dem das Strassenabwasser in eine ökologische Abwasserbehandlungsanlage in der Rossei geführt wird. Die Anlage kann platzsparend unter dem neuen Viadukt gebaut werden. Gleichzeitig werden eingedolte Bäche freigelegt und die Strassendurchlässe der Bäche für Kleintiere passierbar gemacht.

## Die Kosten

Der Neu- und Umbau des Schwanderholzstutzes kostet total 38 Millionen Franken. Davon entfallen rund 14,6 Millionen Franken auf den Neubau der Fahrbahn, den Bau der Rad-/Gehwege und der Überholspur sowie auf die Verlegung der Doppelschwand-Strasse. Die Kosten für die Brücken Rossei und Sagili sowie die Stützmauern zwischen Rossei und Salzloch belaufen sich auf rund 11,6 Millionen Franken.

Die Kantonsstrasse K 10 ist als Alpenstrasse Teil des schweizerischen Hauptstrassennetzes. Beim Neu- und Ausbau solcher Strassen beteiligt sich der Bund massgeblich an der Finanzierung. Der Beitrag des Bundes beträgt rund 60 Prozent der anrechenbaren Kosten. Auf den Kanton entfallen somit noch Kosten von rund 15 Millionen Franken.

Bruttokosten	38 Mio. Fr.
Bundesbeitrag	ca. 23 Mio. Fr.
<b>Nettokosten Kanton</b>	<b>ca. 15 Mio. Fr.</b>

Der Bund richtet nur Beiträge an Neu- und Ausbauvorhaben aus. Sanierungs- und Unterhaltsmassnahmen an schweizerischen Haupt-

strassen werden vom Bund nicht mitfinanziert. Die Kosten für eine blosser Sanierung des Schwanderholzstutzes (also ohne die Massnahmen für die Radfahrer und Fussgänger und für den Umweltschutz, ohne Überholspur und bessere Linienführung und damit bessere Erschliessung des Entlebuches und ohne Aufhebung des Niveauüberganges Rossei) werden auf rund 14 Millionen Franken geschätzt. Der Kanton Luzern hätte folglich bei einer blossen Instandsetzung nahezu gleich hohe Kosten zu übernehmen wie beim geplanten Neu- und Ausbau.

Freibestimmbare Ausgaben für einen bestimmten Zweck sind bei einer Ausgabenhöhe von mehr als 25 Millionen Franken dem Volk zur Abstimmung vorzulegen. Weil der massgebliche Gesamtkredit für das Bauvorhaben 38 Millionen Franken beträgt, unterliegt er der Volksabstimmung - obwohl der Kanton nach Abzug des Bundesbeitrages nur rund 15 Millionen Franken aufzuwenden hat.

Wenn das Projekt in der Volksabstimmung angenommen wird, kann 2005 mit dem Bau begonnen werden. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich drei Jahre.

## **Die Beschlüsse des Grossen Rates**

Der Grosse Rat sprach sich in seiner Mehrheit für den Neu- und Ausbau der Kantonsstrasse K 10 am Schwanderholzstutz aus. Allseits unbestritten war, dass die Verkehrssicherheit am Schwanderholzstutz für alle Verkehrsteilnehmer ungenügend und die Strasse in einem schlechten Zustand ist. Die Fraktionen der SVP, der SP und des Grünen Bündnisses verlangten jedoch die Rückweisung der Vorlage, weil das vorliegende Projekt zu teuer und allgemein überdimensioniert sei. Die SVP führte an, es mangle an einem Gesamtkonzept für die Erschliessung des Entlebuches, die SP befürchtete eine Verkehrszunahme, und das Grüne Bündnis beanstandete, die vorgeschlagene Lösung sei nicht landschaftsverträglich. Sowohl SVP- wie SP- und GB-Fraktion forderten eine Redimensionierung des Projektes.

Die Ratsmitglieder der CVP- und der FDP-Fraktion hingegen sprachen sich für das Projekt aus. Dieses sei zusammen mit den Betroffenen über Jahre optimiert worden, es sei massvoll und dringlich. Die vorgeschlagene Lösung erhöhe die Verkehrssi-

cherheit für alle. Ausserdem sei der Ausbau wichtig für eine bessere Erschliessung des Entlebuches und die Aufwertung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Mit einer Sanierung könnten die bestehenden Mängel nicht behoben werden. Eine Sanierung käme überdies im Vergleich zum geplanten Neu- und Ausbau der Strasse beinahe gleich teuer zu stehen. Man müsse jetzt endlich handeln und nicht noch weitere Jahre mit Planen und Projektieren zubringen, forderte die Mehrheit des Rates. Der geplante Ausbau des Schwanderholzstutzes sei dringend und auf die Strassenprojekte in Wolhusen und in den Dörfern Entlebuch und Hasle sowie weitere Massnahmen auf dieser Hauptachse abgestimmt.

In der Schlussabstimmung stimmte der Rat dem Baukredit mit 78 gegen 29 Stimmen zu.

---

### **Die Empfehlung des Regierungsrates**

In Übereinstimmung mit der Mehrheit des Grossen Rates empfehlen wir Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kredit von 38 Millionen Franken für den Neu- und Ausbau der Kantonsstrasse K 10, Schwanderholzstutz, zuzustimmen und die Abstimmungsfrage mit Ja zu beantworten.

Luzern, 19. August 2003

Im Namen des Regierungsrates

Der Schultheiss: Markus Dürr

Der Staatsschreiber: Viktor Baumeler

## Abstimmungsvorlage

---

Dekret  
über einen Sonderkredit für den Neu- und Ausbau  
der Kantonsstrasse K10, Schwanderholzstutz,  
Gemeinden Entlebuch und Werthenstein

vom 20. Januar 2003

*Der Grosse Rat des Kantons Luzern,*

nach Einsicht in die Botschaft des Regierungsrates vom 20. August 2002,

*beschliesst:*

1. Dem Projekt für den Neu- und Ausbau der Kantonsstrasse K 10, Schwanderholzstutz, Abschnitt Rossei bis Ebnet, Gemeinden Entlebuch und Werthenstein, wird zugestimmt und dessen Ausführung beschlossen.
2. Der erforderliche Kredit von 38 Millionen Franken (Preisstand Mai 2002) wird bewilligt.
3. Die Aufwendungen sind dem Vorschusskonto 61.20.53.501.00.390 zu belasten und jeweils auf Jahresende sowie nach Abschluss auf Konto 61.20.53.501.00, Kantonsstrassenbau, zu übertragen. Der Bundesbeitrag ist dem Konto 61.23.53.660.00 gutzuschreiben.
4. Das Dekret unterliegt der Volksabstimmung.

Luzern, 20. Januar 2003

Im Namen des Grossen Rates  
Der Präsident: Rätö Camenisch  
Der Staatsschreiber: Viktor Baumeler